

Uwe Gerth steht zukünftig nicht mehr zur Verfügung

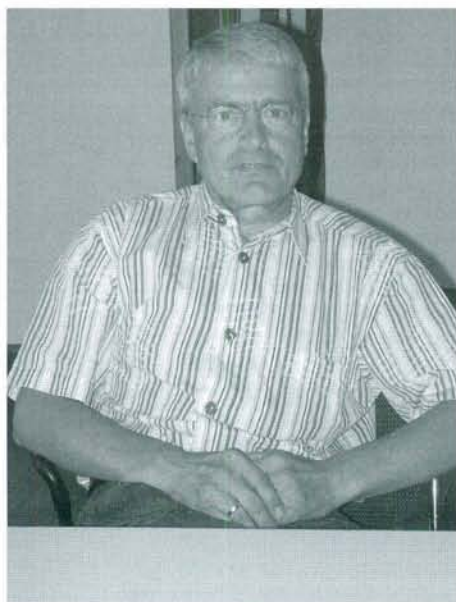
Horst Böttger als Jugendwart des SHBV wieder gewählt

Gut besucht war die Jugendvollversammlung des SHBV, die am 5. April 2008 in Kiel im Haus des Sports stattfand.

Um 14.40 Uhr wurde die Versammlung vom Jugendwart Horst Böttger eröffnet. 41 Mitgliedsvereine mit 168 Stimmen waren anwesend. Acht Mitglieder des AfJ und vier Mitglieder der Kreise waren vertreten.

Somit waren 173 Stimmen vertreten. Dringlichkeitsanträge waren nicht vorgelegt worden.

Die Tagesordnung, die bereits in der



Horst Böttger wurde erneut in seinem Amt bestätigt. Foto: M. Rosburg

SMASH veröffentlicht wurde, wurde einstimmig genehmigt.

Auch das Protokoll der Jugendvollversammlung 2007 wurde ohne Änderungen genehmigt.

In seinem Jahresbericht berichtete der Jugendwart Horst Böttger in Kurzform über die Arbeit im Ausschuss für Jugend. Die durchgeführten Sitzungen verliefen sehr effektiv und konnten auf drei reduziert werden. Die erzielten Erfolge bei Ranglisten und Meisterschaften wurden im Internet und in der SMASH ausführlich dargestellt. Sein Dank galt Günter Engel und Manfred Rosburg.

Verabschiedet wurde die bisherige Jugendwartin im Bezirk Nord, Marlis Richter. Jugendwart Horst Böttger überreichte ihr als Dank einen Geschenkgutschein.

Besonders hervorgehoben wurde vom Jugendwart der VICTOR Mini-Cup und VICTOR Junior-Cup. Hier hat sich die hervorragende Arbeit von Uwe Gerth ausgezeichnet. Andreas Seidel berichtete über das neu geplante Ranglistensystem im SHBV. Vorgestellt wurde von ihm auch das neue Gruppensystem bei der Durchführung der Landesranglisten und Landesmeisterschaften.

Die von der Versammlung beantragte Entlastung des AfJ erfolgte einstimmig.

Vor den Wahlen wurde Uwe Gerth vom Jugendwart mit einem Präsent verabschiedet. Uwe Gerth steht zukünftig nicht mehr

zur Verfügung. Die bisherigen AfJ-Mitglieder Susanne Seidel, Andreas Seidel, Patrick Meier und Thies Wiediger erklärten ihre Bereitschaft zur Wiederwahl. Neu vorgeschlagen werden Frank Geiss und Nadine Kuhnert. Der Ausschuss wird mit großer Mehrheit gewählt.

Anschließend wird auch der alte und neue Jugendwart Horst Böttger mit großer Mehrheit wieder gewählt.

Anträge zur Jugendordnung passierten die Versammlung ohne Probleme.



Marlis Richter wurde als Jugendwartin im Bezirk Nord verabschiedet.

Foto: M. Rosburg

Verkündet wurden vom Jugendwart die bereits feststehenden Termine 2008/2009 und bat um Hallenvorschläge.

Alle Maßnahmen konnten untergebracht werden.

Die Jugendvollversammlung 2009 soll am 25.04.2009 in Kiel stattfinden, sofern es keine Überschneidung mit dem Flora-Cup geben sollte.

Gegen 16:45 Uhr konnte Jugendwart Horst Böttger die Vollversammlung schließen und dankte für die Teilnahme. - ro

Das Aus für die SMASH ?

Auf dem Verbandstag des SHBV am 31.05.2008 in Kiel wird ein Antrag gestellt, den § 9 Abs. 1 Nr. 7 und den § 34 der SHBV Satzung zu streichen.

Im Klartext heißt dies, die Verbandszeitung des SHBV, also die SMASH, in der jetzigen Form nicht mehr zu produzieren.

Sollte der Antrag vom Verbandstag 2008 die Mehrheit finden, bedeutet dies, dass die SMASH mit dieser 160. Ausgabe die letzte Ausgabe sein wird.

Das wäre sehr schade, denn damit wäre auch das „Offizielle Mitteilungsblatt des SHBV“ gestorben. Ein Teil der Identität zu unserem Badminton sport geht damit verloren, zumal nicht nur Vereine von der SMASH profitieren, sondern auch viele Abo-Bezieher die SMASH monatlich bezogen haben. Viele Vereine haben die SMASH genutzt, diese werbewirksam bei Firmen und Privatunternehmern einzusetzen und dort auszulegen oder auch zur Mitgliederwerbung zu nutzen.

Liebe Leser, sollte der Verbandstag 2008 dem Antrag zustimmen, halten Sie die letzte Ausgabe in der Hand. Für die Abonnements bedeutet dies, dass das Abo automatisch gelöscht wird.

Sollte der Antrag vom Verbandstag 2008 keine Mehrheit finden, erscheint die nächste Ausgabe der SMASH zum 1.08.2008. **Manfred Rosburg**

Inhalt

Jugendvollversammlung 2008	1
Aktuelle Rangliste des SHBV	2
Norddeutsche O 35 in Wyk	4+5
Oldie-Meisterschaften 2008	5+6
DEM U 22 in Hamburg	7+8
Verbandsliga / Landesligen	9+10
3. Landesrangliste U 15 - U 17	10
DMM U 19 BWW ist Vize	11
VICTOR-Mini-Cup	12
2. Rangliste KBV West	13
DEM Behinderte	14
Ausschreibungen/Leserbrief	15
Tabellenservice	16-20

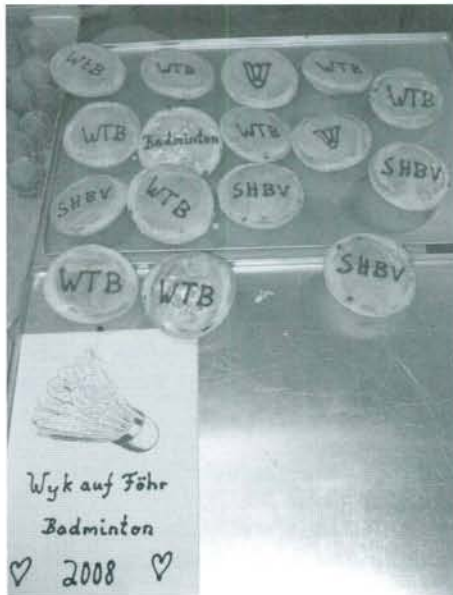
Titelfoto: Thomas Bunn und Heike Habersang holten sich bei den Landesmeisterschaften in Schenefeld den Titel im Mixed O 40. Foto: F. Kossiski

21. Norddeutsche Meisterschaften O 35 in Wyk auf Föhr

Starke Beteiligung auf der Insel

Über 250 Badmintonspieler der Altersklassen O35 – O70 hatten sich am letzten März-Wochenende in Wyk auf der Nordseeinsel Föhr getroffen, um die Norddeutschen Einzelmeisterschaften 2008 auszuspielen.

Beteiligt waren die Bundesländer Berlin/Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Das Meldeergebnis hat die Organisatoren positiv überrascht, denn im Vorwege der Veranstaltung war gemunkelt worden, dass wegen der erschwerten Anreise sowie der gleichzeitigen Osterferien in vielen Bundesländern mit einer schwachen Beteiligung zu rechnen sei. Aber auf die Oldies war Verlass. Sie kommen immer und an jeden Ort!



Stefan Füchsel hatte für die Teilnehmer das Begrüßungsgeschenk gebacken.

Foto: W. Jahn

Die Wettkampfstätte war vom gastgebenden Wyker TB mit den Hauptorganisatoren Heike und Stefan Füchsel und ihren Helfern vorbildlich vorbereitet. Von Stefan Füchsel, dem begnadeten Bäcker, liebevoll zubereite „Wyker Pferdeäpfel“ konnte jeder Teilnehmer schon zum Turnierstart in Empfang nehmen.

Meine speziell für diese hohen Ansprüche zusammen gestellte Turnierleitung (Alex, Stefan und Jan) hatte vom ersten Moment an alles im Griff. Leer stehende Felder gab es nicht, da Spiele schon in dem Moment aufgerufen wurden, als der jeweilige Matchball den Boden berührte. So war gewährleistet, dass der vorgegebene Zeitplan bei 330 auszutragenden Spielen fast immer eingehalten werden konnte. Am Sonntag war der letzte Ball dann um ca. 16:15 Uhr gefallen. So konnten alle Teilnehmer wieder stressfrei ihre Fähre zum Festland erreichen. Der ein oder andere

hat sogar die Chance genutzt, noch ein paar Tage Urlaub anzuhängen.

Am ersten Turniertag wurden traditionell die Mixed ausgespielt. Die sieben Titel verteilten sich auf fünf Landesverbände, wobei Berlin/Brandenburg und Niedersachsen nach jeweils drei Titeln beteiligt waren. Die Gastgeber holten sich den Titel in O45 durch Thomas Bunn/Heike Habersang (ATSV Stockelsdorf). Beim 22:20 im Entscheidungssatz gegen Edgar Michalowsky/Petra Teichmann (MVP) waren sie am Ende die Glücklicheren. Hauptturniertag ist natürlich immer der Sonnabend. An diesem Tag werden zunächst die Einzeltitel vergeben, um dann abends zur Players-Party zusammen zu kommen. Die meisten Titel sicherte sich hier

Berlin/Brandenburg, das mit Ronald Glaschke (O35), Michael Huber (O45), Dieter Babenschneider (O70) und Edeltraud Schmidt (O50) viermal vorne lag.

Dahinter waren Niedersachsen mit Uwe Pawellek (O40), Dietmar Unser (O60) und Sonja Grünwald (O35) sowie Mecklenburg-Vorpommern mit Norbert Michalowsky (O55), Edgar Michalowsky (O55) und Petra Teichmann (O45) mit jeweils drei Titeln fast ebenbürtig. Jeweils zwei Meister stellten Hamburg mit Christine Selchow (O40) und Renate Knötzsch (O60) sowie Bremen mit Renate Gabriel (O65) und Hans Schumacher (O65).

Die Gastgeber mussten sich mit fünf Vizetiteln begnügen.

Einziger Wermutstropfen des Wettkampftages war der Achillessehnenriss von Hans-Werner Niesner (NIS), der als einziger Spieler des Turniers eine schwerere Verletzung davon trug. Ich glaube, im Namen aller zu sprechen, wenn ich ihm hier gute Besserung wünsche.

An der abendlichen Players-Party nahmen 153 gut gelaunte Spieler teil. Zum servierten Essen wurden ausschließlich positive Kommentare vernommen.

Bei der Musik, für die ich selbst verantwortlich war, habe ich hoffentlich viele verschiedene Geschmäcker treffen kön-

nen. Es machte aber den Eindruck. In Anbetracht der wegen der Zeitumstellung kurzen Nacht, war die Party gegen 1:00 Uhr zu Ende.

Am Sonntag zu den Doppelkonkurrenzen waren dann alle wieder fit in der Halle. Party-Ausfälle gab es nicht zu verzeichnen. Die Doppeltitel wurden breit gestreut. Jeweils drei Titel holten sich Niedersachsen, Berlin/Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen. Zweimal war



Stefan Füchsel erspielte sich in seiner Halle im Herreneinzel einen sehr guten 3. Platz.
Foto: F. Kossiski

Schleswig-Holstein ganz oben.

Erfolgreichste Einzelspielerin war Renate Gabriel aus Bremen, die sich in der Altersklasse O60 alle drei möglichen Titel holte. Alle Ergebnisse sind auf den Internet-Seiten der Gruppe Nord sowie des SHBV einzusehen. Allen für die DEM in Zittau Ende April qualifizierten Spielern wünsche ich dort viel Glück. Ansonsten alles Gute bis zur nächsten Norddeutschen in 2009 in Berlin/Brandenburg.

Abschließend danke ich meiner Turnierleitung für die professionelle Arbeit, die sicher eine Grundlage für die überaus positive Gesamtstimmung der Veranstaltung war.

UO35 Herreneinzel

3. Stefan Füchsel, ATSV Stockelsdorf

Dameneinzel:

5. Dörte Hanssen, TSV Malente

Herrendoppel:

3. Lars Ihde/Stefan Füchsel,
Rendsburger BC/ATSV Stockelsdorf

Damendoppel:

3. Dörte Hassen/Michaela Meyer,
TSV Malente/BBB

O 40 Herreneinzel:

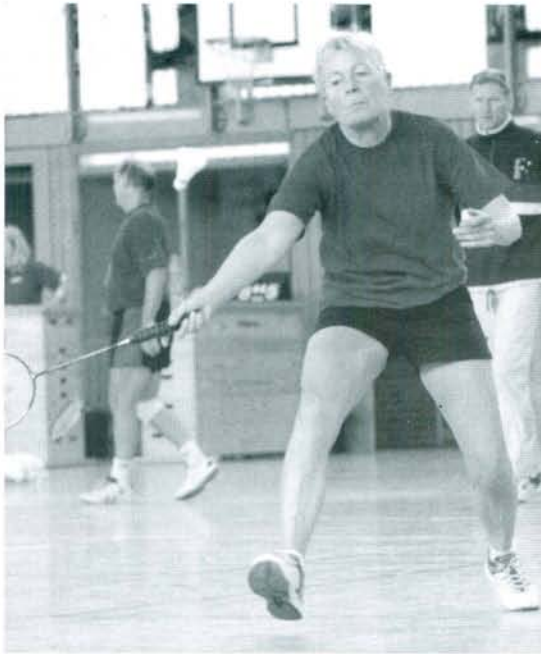
5. Hauke Stammer, TSV Süderlügum

5. Friedrich Liepe, TSV Malente

Dameneinzel:

3. Karen Bömelburg, BW Wittorf NMS

5. Manuela Schneider, ATSV Stockelsdorf
5. Katja Biemann, Elmshorner BC



Fraucke Ihde spielte ein hervorragendes Turnier und erkämpfte sich den 2. Platz im Dameneinzel.
Foto: F.Kossiski

Herrendoppel:

3. Hauke Stammer/Uwe Pawellek,
TSV Süderlügum/NIS

Damendoppel:

3. Heike Habersang/Manuela Schneider
ATSV Stockelsdorf

O 45 Herreneinzel:

2. Michael Schneider, ATSV Stockelsdorf
3. Thomas Bunn, ATSV Stockelsdorf

Dameneinzel:

2. Kirsten Wölfel, Kieler BC
3. Heike Habersang,
ATSV Stockelsdorf

Herrendoppel:

1. Michael Schneider/Thomas
Bunn, ATSV Stockelsdorf

Damendoppel:

2. Kirsten Wölfel/Angelika
Boeckmann, Kieler BC

Damendoppel:

3. Fraucke Ihde/Christina Lescow,
1. Rendsburger BC/
SV Eintracht Segeberg

Mixed:

3. Günter Boeckman/Renate Bollin,
Kieler BC/NIS

O 55 Herreneinzel:

5. Hans-Jürgen Jähne,
TSV Malente



Thomas Bunn und Heike Habersang gewannen auch dieses Turnier im Mixed O 45 mit einer starken Leistung.
Foto: F.Kossiski

Mixed:

1. Thomas Bunn/Heike Habersang,
ATSV Stockelsdorf

Herrendoppel:

3. Hans-Jürgen Jähne/Uwe Brunke
TSV Malente

O 60 Herreneinzel:

5. Rainer Lucht, SC Buntekuh Lübeck

Dameneinzel:

2. Fraucke Ihde, 1. Rendsburger BC

Herrendoppel:

3. Wolfgang Strauß/Rainer Lucht
SpVg. Eidertal/SC Buntekuh HL

O 65 Herreneinzel:

2. Siegfried Dutschke, Wyker TB
5. Karl-Heinz Ollmann, Möllner SV

Dameneinzel:

3. Ursula Jurkschat, TSV Schwarzenbek

Herrendoppel:

2. Siegfried Dutschke/ Dieter Grönboldt
Wyker TB/HAM

Mixed:

2. Dorinus Füssel/Ursula Jurkschat
NIS/TSV Schwarzenbek

O 70 Herreneinzel:

3. Günter Jurkschat, TSV Schwarzenbek

Herrendoppel:

1. Günter Jurkschat/Wolfgang Lindhorst
TSV Schwarzenbek/BRE



Rainer Lucht und Wolfgang Strauß belegten im Herrendoppel O 60 einen hervorragenden 3. Platz
Foto: F.Kossiski

Wolfgang Jahn SHBV-Sportwart

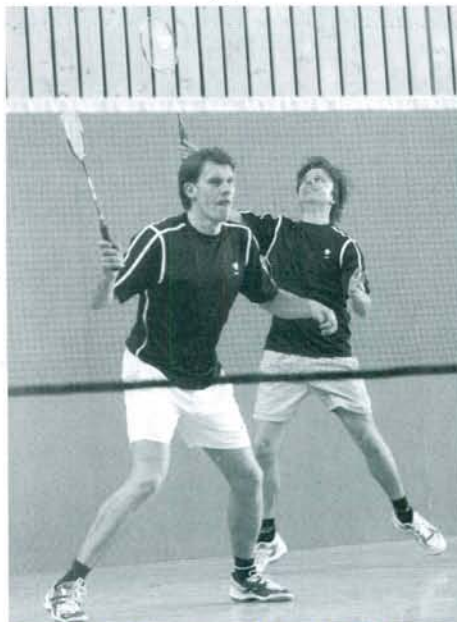
- 3. Steffi Plöhn, TSV Ladelund
- 3. Carmen Rathje, ATSV Stockelsdorf
- Herrendoppel O 30:**
- 1. Schlüter/Schneider, BW Wittorf NMS
- 2. Schabla/Christensen, TSV Ladelund
- 3. Matthiessen/Neugebauer, ATSV Stockelsdorf
- 4. Lill/Tollkühn, TSV Kronshagen
- Damendoppel O 30:**
- 1. Bauer/Plöhn, 1. Rendsburger BC/TSV Ladelund
- 2. Bouzek/Thießen, TSV Mildstedt/TSV Lohe-Rickelshof
- 3. Wulf/Gurk-Strous, Ratzeburger SV



Frank Geiss und Sören Andersen holten den Titel im Herrendoppel O 40.

Foto: F.Kossiski

- 3. Blöß/Rosenzweig, TSV Nahe
- Mixed O 30:**
- 1. Schlüter/Schlüter, BW Wittorf NMS
- 2. Ihde/Hall, Rendsburger BC/MTV Itzehoe
- 3. Schabla/Plöhn, TSV Ladelund
- 4. Matthiessen/Rathje, ATSV Stockelsdorf



Ricky Christensen und Uwe Schabla wurden Vizemeister im Herrendoppel O 30.

Foto: F.Kossiski

Herreneinzel O 35:

- 1. Stefan Fuchsel, ATSV Stockelsdorf
- 2. Thomas Eschert, ATSV Stockelsdorf
- 3. Ingo Reese, TSV Kronshagen
- 3. Thies Ihde, 1. Rendsburger BC

- 5. Bernd Kirey-Koch, Möllner SV
- 5. Frank Kossiski, MTV Itzehoe
- Herrendoppel O 35:**
- 1. Bunn/Schneider, ATSV Stockelsdorf
- 2. Fuchsel/Lehmann, ATSV Stockelsdorf
- 3. Rüder/Meier, BSG Eutin
- 3. Ihde/Ihde, 1. Rendsburger BC
- Mixed O 35:**
- 1. Lehmann/Holper, ATSV Stockelsdorf/VfB Lübeck
- 2. Fuchsel/Lehmann, ATSV Stockelsdorf
- 3. Eschert/Fuchsel, ATSV Stockelsdorf
- 3. Ihde/Bauer, 1. Rendsburger BC
- O 40 Herreneinzel:**
- 1. Michael Schneider, ATSV Stockelsdorf
- 2. Hauke Stammer, TSV Süderlügum
- 3. Eric van de Perre, TSV Kronshagen
- 3. Heiko Schulz, MTV Itzehoe



Thomas Bunn und Michael Schneider vom ATSV Stockelsdorf gewannen im Herrendoppel O 35. Die Siegerehrung führte Alexandra Pohl durch. Foto: F.Kossiski



Udo Olsen holte sich den Titel im Herreneinzel O 60/O 65. Foto: F.Kossiski

Herrendoppel:

- 1. Geiss/Andersen, BW Wittorf NMS
- 2. Stammer/Liepe, TSV Süderlügum/TSV Malente
- 3. Schulz/Hansen, MTV Itzehoe
- 3. Biehler/Boeckmann, VfL Oldesloe/Kieler BC

Damendoppel:

- 1. Löptin/Biemann, Malente/Elmshorn
- 2. Bömelburg/Geiss, BW Wittorf NMS
- 3. Habersang/Schneider, ATSV Stockelsdorf
- 3. Gätje/Sierks-Johannsen, MTV Heide

Mixed:

- 1. Bunn/Habersang, ATSV Stockelsdorf
- 2. Liepe/Löptin, TSV Malente
- 3. Brummack/Jünke, THW Kiel

- 3. Schneider/Schneider, ATSV Stockelsd.
- 045 Dameneinzel:**
- 1. Heike Habersang, ATSV Stockelsdorf
- 2. Heike Engfer-Schmidt, Rendsburger BC
- 3. Fraucke Ihde, 1. Rendsburger BC
- 4. Annette Rosenzweig, TSV Nahe

- 5. Christina Lescow, Eintracht Segeberg
- O 50/O 55 Herreneinzel :**
- 1. Jens Biehler, VfL Oldesloe
- 2. Hans-Jürgen Jähnke, TSV Malente
- 3. Jürgen Gräwert, MTSV Hohenwestedt
- 4. Ulrich Kalscheuer, PSV Eutin
- 5. Sönke Roll, Ratzeburger SV

Mixed:

- 1. Olsen/Josupeit, VfL Kellinghusen
- 2. Biehler/Lescow, VfL Oldesloe/Eintracht Segeberg
- 3. Büchler/Woßlick, Möllner SV
- 3. Strauß/Gerth, SpVg.Eidertal/Kieler TV

O 60/O 65 Herreneinzel:

- 1. Udo Olsen, VfL Kellinghusen
- 2. Rainer Lucht, SC Buntekuh Lübeck
- 3. Karsten Obersteller, 1. Rendsburger BC
- 3. Karl-Heinz Ollmann, Möllner SV

O 60 Herrendoppel :

- 1. Strauß/Lucht, SpVg.Eidertal/Buntekuh
- 2. Olsen/Josupeit, VfL Kellinghusen
- 3. Thal/Schmidt, TSV Kronshagen/Kieler BC
- 4. Ollmann/Langner, Möllner SV



Udo Olsen und Wolf-Rüdiger Josupeit erspielten sich den Vizemeistertitel im Herrendoppel O 60. Foto: F.Kossiski

DEM U 22 in Hamburg aus der Sicht unseres Schiedsrichters

Zwei Titel für Annekatrin Lillie

Kuhnert/Klasen besonders ausgezeichnet

Heute schreibt mal nicht unser Jugendwart Horst Böttger, sondern ich als nationaler Schiedsrichter einen Bericht zur DEM U22 in Hamburg.

Am 18.04.08 trat ich die Fahrt von Großhansdorf nach Hamburg – Wandsbek zur Sporthalle in der Rüterstraße an. In meinem Gepäck befanden sich meine Schiedsrichterkleidung, meine Stoppuhr, mein Schreibbrett sowie die gelbe und rote Karte. Die schwarze Karte befand sich an diesem Wochenende in der Tasche des Referees, der die Schiedsrichter und die Spiele überwachte.

Nach Ankunft in der Sporthalle begegnete ich 13 Spielerinnen und Spieler des SHBV.

Da ich als Schiedsrichter an diesem Wochenende ständig im Einsatz war und auch einige Spiele mit unseren Spielerinnen und Spielern leiten konnte, gab es wenig Zeit, mir die Spiele anzuschauen. In einigen Pausen konnte ich aber doch einige Spiele von unseren Spielerinnen und Spielern von der Einsatzbank der Schiedsrichter anschauen.

Finn Glomp (BW Wittorf NMS) mit seinem Partner Julian Degiuli (SV Fischbach) und Alexander Strehse (VfB Lübeck) mit seinem Partner Johannes Szilagy (SG EBT Berlin) trafen im Achtelfinale aufeinander. Das packende und spannende Spiel konnten Alexander Strehse und Johannes Szilagy mit 19:21, 21:16 und 21:13 für sich entscheiden und zogen somit ins Viertelfinale ein.

Ja, dieses Achtelfinale war spannend, packend und fair. Das Viertelfinale verloren sie gegen Felix Schoppmann und

Patrick Krämer mit 10:21 und 12:21 doch recht deutlich.

Nun musste ich als Schiedsrichter ans Spielfeld und bekam zum Ende meines Einsatzes mit, dass Nico Coldewe (BW Wittorf NMS) und Alexandros Dimitriou (TSV Trittau) die 2. Hauptrunde erreicht hatten. Sie hatten ihre Gegner Pascal Roth und Sven Laut mit 18:21, 21:12 und 21:10 bezwungen. Im Achtelfinale mussten sie gegen die späteren Finalsieger Jan-Sören Schulz und Tim Zander mit 12:21

und 17:21 die Segel streichen.

Im Herreneinzel war für Alexander Strehse und Alexandros Dimitriou schon in der 2. Hauptrunde alles vorbei, denn Alexander Strehse verlor sein Spiel gegen Richard Domke mit 14:21 und 13:21. Alexandros Dimitriou unterlag dem späteren Finalsieger mit 8:21 und 9:21 doch recht klar.

Von den Dameneinzeln bekam ich recht

wenig mit, denn die Einsätze als Schiedsrichter kamen in dieser Phase Schlag auf Schlag oder auch runter vom Schiedsrichterstuhl und nach 5 –10 min wieder rauf auf diesen. Zwischen Tür und Angel konnte ich dann doch einige Informationen ergattern. Linda Klasen (TSV Trittau) hatte in der 1. Hauptrunde ihr Spiel gegen Lau-



Nadine Kuhnert / Linda Klasen

Annekatrin Lillie / Janet Köhler

Annekatrin Lillie/Janet Köhler auf Platz 1, Nadine Kuhnert/Linda Klasen auf Platz 2 im Damendoppel U 22. Fotos: Krüger

ra Lang mit 13:21 und 17:21 verloren. Kathleen Ebersbach (BW Wittorf NMS) scheiterte in der

2. Hauptrunde an Johanna Goliszewski mit 20:22 und 10:21, auch unsere Nadine Kuhnert (TSV Trittau) scheiterte in der 2. Hauptrunde in einem guten und spannenden Spiel an Sandra Emrich mit 18:21, 21:12 und 13:21. Leider scheiterte Merle Wossidlo (MTV Ahrensböck) auch in der 2.



Nutzen Sie unseren Versandservice, oder besuchen Sie uns in Hamburg-Wandsbek.

Preiswerte Mannschaftsbekleidung, Beflockung, Sporttaschen und Sportschuhe. Anerkannt guter Besattungsservice.



YONEX ARC SABER 10	159,--
YONEX ARC SABER 7	139,--
YONEX NS 9000	139,--
YONEX NS 6000	107,--
YONEX ARMORTEC 900 POWER/TECHNIC	149,--
YONEX ISO 765 IT (Sondermodell)	29,--
HEAD AIRFLOW 3 (special design for women)	60,--
HEAD METALLIX 2000	39,--
VICTOR DUAL PIPE 9000	85,--
VICTOR Super INSIDE WAVE 32	99,--
BABOLAT NITRO	99,--
BABOLAT SPEEDER	26,--
OLIVER FETTER SMASH 1	34,--
OLIVER SAVA GE	32,--
CARLTON FB ISO S-LITE EMMS (women's special)	95,--

Federballpreise pro Rolle bei 25 Dtzd.	
Preise für größere Mengen auf Anfrage.	
YONEX AS 10	12,--
YONEX AS 15	13,60
YONEX AS 20	16,50
YONEX AS 30	17,90
HEAD AP 50	15,--
HEAD AP 70	17,60
VICTOR SERVICE	14,75
VICTOR CHAMPION	16,65
BABOLAT START	12,--
BABOLAT PRO	14,50
OLIVER APEX 100	14,60

Telefon: 040 / 652 82 89 u. 693 93 00
 Fax: 040 / 696 18 24 u. 652 82 89
 E-mail: rw-sport@t-online.de

Internet: www.rw-sport.de
 Walddörferstraße 80, 22041 Hamburg-Wandsbek
 Direkt: Metrobus Haltestelle Gladowstraße, Linie 8

Geschäftszeiten:
 Montag bis Freitag: 10-12 und 14-18 Uhr
 Samstag 10-13 Uhr

Hauptrunde und verlor ihr Spiel gegen Stefanie Matt mit 14:21 und 15:21. Nur Neele Voigt (BW Wittorf NMS) erreichte das Viertelfinale und traf dort auf Lisa Deichgräber. In einem doch spannenden und ausgeglichenem Spiel setzte sich Lisa Deichgräber mit 21:17 und 21:17 durch. Wenn ich meine Einsätze beendet hatte und wieder an meinem Platz bei den freien Schiedsrichtern eingenommen hatte,



Annekatri Lillie (BW Wittorf NMS) und der ehemalige SHBVer **Jan-Sören Schulz** holten sich den Titel im Mixed. Foto: R.Merke

wurde ich immer von der Turnierleitung über die Spiele informiert. Ich wurde von zwei Überraschungen des SHBV bei den Damendoppeln informiert.

Im Achtelfinale trafen Linda Klases und Nadine Kuhnert auf die an 2 gesetzten Johanna Goliszewski und Mona Reich. In einem spannenden Spiel konnten Linda Klases und Nadine Kuhnert das Spiel mit 11:21, 21:19 und 22:20 für sich entscheiden. Das war die erste Überraschung des Turniers und die zweite folgte auf dem Fuße.

Ebenfalls im Achtelfinale konnten sich Kathleen Ebersbach und Merle Wossidlo gegen die aktuellen DM U17 Isabel Hertrich und Inken Wienefeld das Spiel mit 21:17 und 22:20 für sich entscheiden. Beide Damendoppel hatten hiermit den Einzug ins Viertelfinale perfekt gemacht. Kathleen Ebersbach und Merle Wossidlo ließen im Spiel gegen Ina Voigt (VfB Lübeck) und Neele Voigt mit 19:21 und 13:21 die Federn. Linda Klases und Nadine Kuhnert kämpften sich bis ins Finale. Auf wen würden Linda Klases und Nadine Kuhnert treffen? Dies war eigentlich keine Überraschung, denn Annekatri Lillie (BW Wittorf NMS) und ihre Partnerin Janet Köhler (SG EBT Berlin) zogen ohne Satzverlust ins Finale ein.

Auch für mich ging das Turnier dem Ende entgegen und ich konnte als nationaler Schiedsrichter dieses Finale im Damendoppel leiten. In einem fairen, spannen-

den und hochklassigem Spiel konnten sich Annekatri Lillie und Janet Köhler mit 21:15 und 21:13 den Titel DM U22 sichern.

Im Mixed konnten Nico Coldewe und Kathleen Ebersbach die 2. Hauptrunde nicht erreichen. Alexander Strehse und Ina Voigt, Moritz Freudenthaler und Merle Wossidlo erreichten die 2. Hauptrunde. Linda Klases und Mats

Hukriede zogen ins Achtelfinale ein und unterlagen hier Hannes Roffmann und Janet Köhler mit 18:21 und 21:23. Trotzdem ein toller Erfolg. Auch Finn Glomp



Annekatri Lillie / Janet Köhler

Deutsche Vizemeister im Damendoppel U22



Nadine Kuhnert / Linda Klases

und Nadine Kuhnert erreichten das Achtelfinale mussten hier aber gegen Tamara Teuber und Peter Käsbauer die Segel streichen. Im Viertelfinale mussten in einem spannenden Spiel Hannes Käsbauer und Neele Voigt gegen Felix Schoppmann und Johanna Goliszewski mit 21:17, 14:21 und 20:20

den Traum vom Halbfinale begraben. Auch ein Halbfinale mit Annekatri Lillie und Jan-Sören Schulz, die es bis hierher ohne Satzverlust geschafft hatten, durfte ich als Schiedsrichter leiten. Die Gegner in diesem Halbfinale waren Peter Käsbauer und Tamara Teuber. Dramatik und tolle Ballwechsel waren in diesen hochklassigen Halbfinale keine Seltenheit. Obwohl das Spiel sehr eng war, die Fairness aller Spieler war immer vorhanden. Mit meiner Absage „Das Spiel wurde von Annekatri Lillie und Jan-Sören Schulz mit 21:19 und 21:18 gewonnen“ zogen sie ins Finale ein. Im Finale schalteten sie Josche Zurwonne und Dana Kaufhold klar mit 21:12 und 21:8 aus und holten sich den Titel DM U22 im Mixed. Bei der Siegerehrung im Damendoppel wurden Nadine Kuhnert und Linda Klases auch noch überrascht, denn beide erhielten die silberne Leistungsnadel des DBV. Aus Sicht des SHBV ein erfolgreiches Abschneiden aller Teilnehmer. Allen meinen herzlichsten Glückwunsch.

Drei Tage auf dem Schiedsrichterstuhl sind nun zu Ende und ich trat etwas müde den Heimweg an. Ich möchte mich bei allen Spielerinnen und Spielern auf diesem Wege für die tolle Fairness bedanken, auch wenn mal kleine Fehler passiert sind. Gelbe und rote Karte sind bei diesem Turnier in der Tasche geblieben.

Helmut Krüger Nationaler Schiedsrichter und AfSR des SHBV/Fotos: H.Krüger

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften U 19

BW Wittorf NMS wurde Deutscher Vizemeister U 19

BW Wittorf - ein Frühjahrmärchen

Das Team um Ralf Treptau, Flippo Droste und Spalte Böttger versammelte sich am Freitag, dem 02 Mai gegen 10 Uhr in Neumünster. Zum Kern der Mannschaft gehörten Neele Voigt, Kathleen Ebersbach, Lena Schüler, Jendrik Städtler, Wei-Ming Hauschild, Finn Glomp, Bjarne Andersen und Nico Coldewe

Nach einer anstrengenden 7-stündigen Autofahrt erreichten wir schließlich unseren Brauereigasthof, den wir sofort einnehmen und unsere Schleswig-Holstein Fahne hissten. Zur Bildung des Teamgeistes fuhren wir anschließend gemeinsam nach Augsburg in das City-Bowlingcenter.

Nach viel zu wenig Schlaf flanierten wir um

der Begegnung gegen den klaren Titelfavoriten SV Fischbach ganz entspannt aufspielen konnten. Mit 1:7 fiel das Endergebnis leider höher aus als erhofft. Das Minimalziel Halbfinale war jedoch erreicht! Schon jetzt konnte der sportliche Bayernausflug als Erfolg bezeichnet werden.

Müde aber zufrieden ließen wir den Sonnabend beim Italiener ausklingen und tankten bei aufmunternden, spaßigen Konversationen neue Energie für den bevorstehenden Fight um den Podiumsplatz.

Am Finaltag wartete nun mit dem FC Langenfeld, der Titelverteidiger und somit die an Eins gesetzte Mannschaft auf uns. Besetzt durch Nico und Finn setzte sich das erste Doppel routiniert klar in zwei

Sätzen durch. Nach starkem Kampf und grenzenlosem Siegeswillen bezwangen Jendrik und Ming die klaren Favoriten Wachenfeld/Beck im zweiten Herrendoppel, was sich im Nachhinein als Schlüsselspiel entpuppen sollte. Das Damendoppel machte es den Herren nach und siegte souverän in zwei Sätzen. Jendrik spielte stark auf im 2. HE und deklassierte seinen nach Luft schnappenden Gegner. Die Stimmung innerhalb des Teams war auf dem Siedepunkt und wurde weiter verstärkt durch die Anfeuerungsrufe der Trainer und Teamkameraden. Einen klei-

nen Rückschlag musste unser Team durch die Niederlagen vom 1. und 3. HE sowie dem Dameneinzel von Neele gegen Fabienne Deprez hinnehmen.

Beim Stand von 4:3 war das Mixed das „Zünglein an der Waage“, da bei einem Unentschieden Langenfeld die Nase vorn gehabt hätte-doch dem war nicht so. Kathleen und Finn mobilisierten alle Kraftressourcen und spielten Deprez/Beck an die Wand.

Das 5:3 war perfekt!!!FINALE!!!!!!!!!!!!!!! Leicht ermüdet und angeschlagen gingen wir ins Finale gegen den Favoriten Fischbach. Mit 1:7 mussten wir den Rheinland-Pfälzern den Vortritt lassen, was uns aber nicht all zu sehr erschütterte.

Dementsprechend fiel die Vizemeisterschaftsfeier feucht fröhlich aus, die wir während der 8-stündigen Heimfahrt ausgeprägt gestalten konnten.

DMM 08-für uns ein persönliches Frühjahrmärchen!

Ganz besonderer Dank gilt neben den Trainern, die uns hervorragend gecoached, umsorgt und angefeuert haben, den mitgereisten **Bjarne Andersen** (Extasetromm-



9:00 Uhr morgens in die Neusäßler Halle. Schon nach der Gruppenauslosung war klar, dass an diesem Wochenende einiges möglich sein sollte.

Gleich das erste Spiel stellte sich als DAS Entscheidende dar. Wollten wir das Halbfinale erreichen, so mussten wir im entscheidenden Spiel unserer Gruppe auf jeden Fall SpVgg Sterkrade-Nord nageln. Nach einer drei zu null Führung nach den drei Doppeln wurde es noch einmal spannend. Das anschließende erste Herreneinzel von Nico konnte trotz hartem Kampf nicht auf der Habenseite verbucht werden.

Ebenso unser „Powermalaye“ Ming konnte das dritte Einzel nicht zu seinen Gunsten entscheiden. Doch durch Jendrik im 2. Einzel sowie Neele im Dameneinzel kam die entscheidende Wende und der damit verbundene Genickbruch Sterkrades.

Das Mixed von Kathleen und den von einer Kapselverletzung geplagten Finn wurde abschließend verloren und es kam zum Endstand von 5:3!

Am Nachmittag wurde TV Dillingen mit 7:1 abgearbeitet bevor wir am Ende des Tages schon im Halbfinale standen und in



ler Deluxe) und **Lena Schüler** (unser aller Supernanny), die durch ihren hingebungsvollen Einsatz an dem guten Abschneiden unseres Teams maßgeblich beteiligt waren.

Wei Ming Hauschild, Nico Coldewe, Jendrik Städtler und Finn Glomp

Fotos: R.Treptau



KBV West: 2.Kreisrangliste ausgespielt

TSV Wacken im Aufwind

Im Rahmen der 150 Jahrfeier des MTV Itzehoe veranstaltete die Badmintonabteilung erst das Itzehoer Schülerturnier und am nächsten Tag die 1.Itzehoer workers championships.

Am abschließenden Sonntag wurde die 2.Kreisrangliste des KBV WEST ausgerichtet.

In den meisten Disziplinen gingen die „alten Hasen“ als Sieger hervor. Doch im Herreneinzel und im Mixed mussten sie jüngeren die vordersten Plätze überlassen. Die gute Jugendarbeit beim TSV Wacken wirkt langsam bis in den Seniorenbereich hinein. 2. Kreisrangliste / Itzehoe :

Dameneinzel :

1. Tanja Krieter, TSV Kremperheide
2. Katrin Huhn, MTV Itzehoe



Sieger und Platzierte im Dameneinzel. Foto: F.Kossiski

3. Yvonne Reese, BSC Nordoe
4. Sinja Keppels, TSV Wacken

Damendoppel :

1. Inga Wolfram-Kruse/Yvonne Reese, BSC Nordoe



Sieger und Platzierte im Damendoppel. Foto: F.Kossiski

2. Tanja Krieter/Birgit Kütke, TSV Kremperheide
3. Regine Sievers/Kerstin Hinrichs, MTV Itzehoe

Herreneinzel

1. Dennis Bielenberg, TSV Wacken
2. Jonas Hecht, TSV Wacken
3. Thorben Pekron, Vineta v. 1920 Schacht-Audorf
4. Sven Eiberg, SV Hemmingstedt



Sieger und Platzierte im Herreneinzel Foto: F.Kossiski

Herrendoppel

1. Dirk Krieter/Stefan Kühl, TSV Kremperheide



Sieger und Platzierte im Herrendoppel. Foto: F.Kossiski

2. Sven Eiberg /Stefan Thede, SV Hemmingstedt /SV GWTodenbüttel
3. Jörn-Henry Meyer/Flemming Schröder, Rendsburger BC
4. Frank Pichler/Dennis Bielenberg, Kremperheide /TSV Wacken

Mixed

1. Sarah Hellwich/ Dennis Bielenberg, TSV Wacken
2. Inga Wolfram-Kruse/ Thomas Koch, BSC Nordoe/MTV Itzehoe
3. Sinja Keppels/Jonas Hecht, TSV Wacken
4. Birgit Kütke/Frank Pichler, TSV Kremperheide



Sieger und Platzierte im Mixed. Foto: F.Kossiski